10. 9. – 16. 11. 2014
LICHTHOF

Burka Projekt:
Fotos von Rosa Liksom

Die facettenreiche Künstlerin Rosa Liksom, die in Deutschland eher für ihre literarischen Werke bekannt ist, präsentiert Fotos aus ihrem *„Burka Projekt"*.
Liksoms Fotoserie stellt eine fast unwahrscheinliche Kombination in die Wahrnehmungswelt: meditativ voranschreitende Frauen in Burkas vor nordischer Landschaft oder Burkaträgerinnen vor *„Ikonen"* europäischer Städte. Die Natur des Nordens sieht mit einer Burka anders aus und die Bilder eröffnen überraschende Perspektiven auf die Welt, die wir zu kennen glauben.

Die Fotos lösen unweigerlich Gefühle, Gedanken und Fragen aus: *„Die Perspektive wirkt frappierend und verändert uns, die Betrachter von Rosa Liksoms Bilder"*, so formuliert es Professorin Anita Seppä von der Akademie der Bildenden Künste Helsinki.

Im Gang zum Lichthof, erste Etage.

18. 9. – 26. 10. 2014
AUSSTELLUNGSRAUM

Tora – Talmud – Siddur. Hebräische Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Erstmals wird in einer Ausstellung die umfangreiche und bedeutende Sammlung hebräischer Handschriften in Hamburg der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit etwa 550 Manuskripten gehört sie zu den großen Sammlungen weltweit. Dieser Reichtum verdankt sich der Sammelleidenschaft großer Gelehrter wie Conrad von Uffenbach, Christian Theophil Unger, Joachim Morgenweg und vor allem des Hamburger Professors und Pastors Johann Christoph Wolf. Besonders die Manuskriptkultur des deutschen Judentums ist vertreten: mittelalterliche Bibeln, Gebetbücher im Riesenformat, illuminierte Haggadot und Estherrollen, mystische und magische, philosophische und wissenschaftliche Texte oder Zeugnisse der Alltagskultur und religiöser Riten in Hebräisch, Aramäisch, Jiddisch und Deutsch. Gezeigt wird eine Auswahl von 70 Handschriften, die die Fülle und die Eigenheiten der Sammlung anschaulich machen.
Während der Ausstellung findet die öffentliche Konferenz *Research on Hebrew Manuscripts – Status quaestionis* (21. – 23. Oktober 2014) am Sonderforschungsbereich *„Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa"* statt.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebilderter Katalog, der aus einer Zusammenarbeit des SFB Manuskriptkulturen mit der SUB Hamburg entstanden ist. Wir danken der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die finanzielle Unterstützung bei der Herstellung und Drucklegung des Kataloges.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

Cod. Levy 45 – König Salomo

MITTWOCH, 3. 9. 2014
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

Führung durch die Bibliothek

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage. Ohne Anmeldung.

MITTWOCH, 17. 9. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung
Tora – Talmud – Siddur. Hebräische Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

mit einem Überblick über die Hebraica-Sammlung durch Dr. Hans-Walter Stork (SUB) und einer Einführung in die Ausstellung von Dr. Irina Wandrey, Universität Hamburg, Sonderforschungsbereich Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 18. 9. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Stabi beflügelt:
Brahms für vier Hände, ein Herz und eine Seele, mit Sana Villerusha und Francis Gailus

Walzer für Klavier op.39 (Fassung zu vier Händen)
Ungarische Tänze für Klavier zu vier Händen (Auswahl)
Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
(arr. für Klavier zu vier Händen von Robert Keller)

Die aus Lettland stammenden Pianisten Sana Villerusha und Francis Gailus haben als Kammermusiker und als Solisten eine rege internationale Konzerttätigkeit entfaltet. Bei zahlreichen Wettbewerben und Festivals errangen sie Preise, seit 2004 gehen sie als Klavierduo gemeinsame künstlerische Wege. 2007 wurden sie in Norwegen *(8th International Councours Grieg in Oslo)* ausgezeichnet und gewannen im gleichen Jahr in Frankreich den *„2e concours piano à quatre mains international à Valberg“*.

Sana Villerusha lehrte 2000 – 2009 als Dozentin für Klavier an der Universität Würzburg, immer wieder tritt sie mit Rundfunk- und CD-Aufnahmen des klassischen und romantischen Repertoires hervor.
Francis Gailus, der auch Spezialkenntnisse im Bereich Liedbegleitung erwarb, war von 1998 – 2008 am Würzburger Mainfranken-Theater beschäftigt. Seit 2009 leben Sana Villerusha und Francis Gailus in Hamburg und sind in der Hansestadt und in Lüneburg künstlerisch und lehrend tätig.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

MITTWOCH, 24. 9. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Dr. Sigrid Schambach:
Johann Martin Lappenberg (1794 – 1865) und seine Zeit – Vortrag und Buchvorstellung

Johann Martin Lappenberg war der erste und langjährige Vorsitzende des Vereins für Hamburgische Geschichte. Er erforschte vor allem die mittelalterliche Geschichte Hamburgs und der Hanse. Darüber hinaus erschloss er norddeutsche Chroniken und edierte sie im Rahmen der *„Monumenta Germaniae Historica“*, dem bedeutendsten Editionsprojekt zu den Quellen des deutschen Mittelalters. Schließlich widmete er sich auch der Geschichte Englands. Lappenberg beschränkte sich also keineswegs auf die Führung des VHG und die historische Erforschung seiner Heimatstadt. Er gehörte vielmehr in den Kreis derjenigen, die die deutsche Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert zur neuen *„Leit“*-Wissenschaft machten.
Dr. Sigrid Schambach ist Historikerin und Buchautorin. Seit 2007 gehört sie dem Vorstand des Vereins für Hamburgische Geschichte an.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

MITTWOCH, 24. 9. 2014
LICHTHOF, 20 UHR

Chorkonzert:
Feuer – Liebe – Weisheit

Madrigale, Chansons und Lieder für Chor a cappella; Fantasien und Tänze für Gitarre von Monteverdi, Dowland, Lauridsen, Hindemith, Kukuck u. a.
Claudio Monteverdi, der Komponist an der Wende zwischen Renaissance und Barock, forderte: *„Das Wort ist die Herrin der Harmonie, nicht ihr Diener“*.
„Zu modern“, beschwerte sich ein traditionsorientierter Kritiker 1601. In seinen Madrigalbüchern verewigte Monteverdi Texte von Dichtern seiner Zeit, die das ganze Spektrum von verzehrender, hingebungsvoller Liebe bis zu Trennungsschmerz und Todessehnsucht beschreiben, und der Komponist lässt die menschliche Stimme dieses musikalisch in allen Facetten darstellen. Diese Werke faszinierten auch den US-amerikanische Komponisten und Kompositionsprofessor Morten Lauridsen: Unter dem Eindruck von Monteverdis Madrigalen schuf er die *„Fire Song“*: alte Texte, neue Chorklänge – und Gefühle, die doch in jeder Generation wiederkehren.
Gregor Macht, Gitarre – Chor des Hamburger Konservatoriums, Leitung: Almut Stümke
Eintritt: 15/10 Euro (Abendkasse)

Im Lichthof im Altbau,
Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee

DONNERSTAG, 25. 9. 2014
VORTRAGSRAUM, 17 – 22:00

eCamp: eLearning Patterns
Muster für die digitale Hochschullehre

Im kommenden eCamp möchten wir mit Ihnen die Potenziale von *eLearning Patterns* diskutieren. Dies sind Beschreibungsformate für didaktische Muster, speziell bezogen auf den Einsatz digitaler Medien in der Lehre – beispielsweise Online-Zusammenarbeit, Blended Learning, ePortfolio und Selbsttests. *eLearning Patterns* stellen Werkzeuge für Lehrende bereit, die sie bei der didaktischen Gestaltung ihrer Lehrveranstaltung unterstützen.
Beispiele finden Sie im eLearning-Portal der Universität Hamburg: www.uni-hamburg.de/elearning/beispiele/elearning-patterns.html

Details zum Vortragsprogramm: www.mmkh.de
Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich: h.bechmann@mmkh.de
(Helga Bechmann, Multimedia Kontor Hamburg)
Veranstaltungspartner sind das Multimedia Kontor Hamburg, die eLearning-Büros der Universität Hamburg sowie das ZHW Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO. – FR. 9 – 24 UHR, SA. – SO. 10 – 24 UHR
TELEFON: (040) 428 38 - 58 57
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9